

MEDIENINFORMATION

Next Level Cloud und KI – 10 Jahre Masterstudiengang Cloud Computing Engineering

Der dritte Cloud Day an der Hochschule Burgenland brachte 170 Studierende, Lehrende, Unternehmen und Forschung am Campus in Eisenstadt zusammen – und stand ganz im Zeichen des zehnjährigen Jubiläums des Masterstudiengangs Cloud Computing Engineering.

Eisenstadt, 3. Februar 2026 – Der diesjährige Cloud Day an der Hochschule Burgenland beschäftigte sich mit KI und stellte die Fragen: können wir ihr vertrauen, wie können wir sie trainieren, welche Berufschancen eröffnet sie, was bringt sie KMUs und passt sie zum Thema Nachhaltigkeit? Die Fachveranstaltung bot Einblicke in aktuelle Entwicklungen rund um Cloud und Künstliche Intelligenz und zeigte praxisnahe Wege, wie Organisationen die Technologien verantwortungsvoll und gewinnbringend einsetzen können. Impulse und Best Practices kamen von Top-Expertinnen und -Experten, etwa Lukas Greifeneder (Mobile Computing Cluster), Sonja Reisinger (Salesforce), Sonja Koch (JT Next), Linda Mohamed (AI & Cloud Consultant) und René Riedl (FH OÖ Linz & JKU Linz).

10 Jahre Cloud Computing auf Hochschulniveau

Organisiert wurde der Tag vom Masterstudiengang Cloud Computing Engineering, der heuer sein zehnjähriges Bestehen feiert. Studiengangsleiter Igor Ivkić, seit 2018 mit dem Studiengang verbunden und seit 2022 in leitender Funktion, blickte auf eine Dekade rasanter Entwicklung zurück geprägt von anfänglicher Skepsis bis zur flächendeckenden Nutzung: „Vor zehn Jahren fragte man sich noch, ob sich der Cloud-Trend wirklich durchsetzt; heute sind wir on demand – immer und überall. Dank der Demokratisierung der Technik kann heute jede und jeder mit einer Kreditkarte modernste Systeme testen und skalieren.“

Faszinierend für den Informatiker: der Technologiesprung von den Großrechnern über den Personal Computer hin zu hochskalierbaren, effizient genutzten Cloud-Ressourcen. „Was früher nur großen Unternehmen offenstand, steht heute niederschwellig und leistungsfähig zur Verfügung – vom schnellen KI-Prototyp bis zum produktiven Betrieb.“

Zukunftstrends Teil des Studiums

Für die kommenden Jahre sieht er zwei zentrale Bewegungen: den Einstieg in ein neues Computing-Zeitalter mit Quantencomputern, das völlig neue Problemlösungen ermöglicht (etwa in der Medizin), und leistungsstarke, verteilte Infrastrukturen näher an den Nutzerinnen und Nutzern – Cloud-Dienste mit mehr Rechenleistung am Rand des Netzes. Diese Perspektiven prägen auch die Inhalte im berufs begleitend organisierten Masterstudiengang, den die Hochschule – so wie alle ihre Studienprogramme – kostenlos anbietet. Zu den aktuellen Schwerpunkten zählen Quantencomputing, Blockchain/Bitcoin, AI/ML, Industrie 4.0, Smart Everything, Internet of Things, Cyber-Physical Systems, Manufacturing as a Service, Green IT.

Der dritte Cloud Day unterstrich erneut und sehr erfolgreich die Rolle der Hochschule Burgenland als Brücke zwischen Forschung, Lehre und Wirtschaft – mit konkretem Mehrwert für KMUs ebenso wie für große Organisationen und klaren Karriereperspektiven für die Absolventinnen und Absolventen.

Facts zum Studiengang

Masterstudiengang Cloud Computing Engineering - Studiendauer - 4 Semester, Akademischer Grad – Master of Science in Engineering – MSc, Organisationsform – berufsbegleitend (in der Regel alle zwei Wochen Freitag 14:00 bis 21:00 Uhr und Samstag 8:30 bis 17:15 Uhr), ca. 50% Fernlehre, Keine Studiengebühren, Studienort – Eisenstadt, Unterrichtssprache – Deutsch (einzelne Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten).

Weitere Informationen: www.hochschule-burgenland.at

Rückfragehinweise:

Mag.a Christiane Staab | Marketing und Kommunikation | Hochschule für Angewandte Wissenschaften Burgenland GmbH | Tel: +43 (0)5 7705 3537 | E-Mail: christiane.staab@hochschule-burgenland.at